

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 15. Juli 1904.

Nummer 46.

Aus dem Staate.

Das Wetter der letzten Zeit war höchst ungünstig für die Ernte.

Die Gegend von Grant wurde von schweren Regengüssen und Hagelwetter heimbesucht.

Nach dem neuesten Schulcensus hat Omaha 31,763 Personen im Alter von 5 bis 21 Jahren.

In allen Theilen des Staates gab es Samstag und Sonntag starken Sturmwind, der vielen Schaden anrichtete.

Zu Elm Creek beging der 56 Jahre alte John Kemmerle, seines Reichens Fleischler, Selbstmord durch Erschießen. Er war ein Deutscher.

Nach längerem Stillstand soll die Zementfabrik in Ost Omaha, welche der Trust geschlossen hielt, diesen Herbst wieder in Betrieb gesetzt werden.

Bei Bloomington ertrank Frl. Nellie Thompson, Tochter von James Thompson, beim Baden im Republican Fluss. Das Mädchen war 19 Jahre alt.

Zu Hastings werden Verbesserungen an den dortigen städtischen Wasserwerken gemacht und wenn dieselben vollendet sind, können die Anlagen 60,000 Gallonen Wasser per Stunde pumpen.

Die Steuereinsparungen von Loup County für dieses Jahr betragen nur \$194,506 gegen \$204,365 im letzten Jahre. Rindvieh dort ist zu \$3.43 per Kopf taxirt, gegen \$4.94 im vorigen Jahre.

Zu Blair fiel ein kleiner Sohn von John McManan in einen Lawnmower und wurden ihm die Rippen von zwei Fingern abgebrochen und lagen in Gefahr. Die Finger wurden wieder angeheilt.

Schick uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut geherd als eine \$50.00 Uhr. Sagt Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

Der Fremont Commercial Club fasste einen Beschluss, welcher einen sechs-jährigen Präsidentialstern für die Ver. Staaten befürwortet, da die hiesigen Präsidentialwahlen stets die Geschäfte ungünstig beeinflussen.

Es giebt eine Ursache, welche zu irgend einer Jahreszeit Unverdaulichkeit verursacht, und das ist zu rasches Essen. Hütet Euch davor; solltet Ihr an Unverdaulichkeit leiden so nehmt Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche kurieren.

Der in Staplehurst praktizierende Dr. D. Mehan ist angeklagt, Mord begangen zu haben an Wessie Corcoran, einem Mädchen das seit mehreren Jahren in seiner Familie diente. Sie ist aus einem Waisenhaus im Osten. Mehan wurde unter \$1000 Bürgschaft gestellt bis zum 9. August.

James H. Hennesey von Sutton, Reisender für die North-West Refresher Co., verunglückte bei Crete, indem er mit einer Dreifachschienen-Ausrüstung, Lokomotive u. s. w. über eine Brücke fuhr, die zusammenbrach und wurde Hennesey sofort getödtet. Er hinterlässt Frau und sechs Kinder.

Einige Meilen westlich von Obeha wurde die Leiche eines Mannes am Bahngleise gefunden. Er wurde als George Wunderwald identifizirt und war augenscheinlich von einem Zuge getroffen. Er war ein junger lediger Mann und bekannt unter dem Spitznamen „Shorty.“ Man hatte ihn am Sonntag Abend das Gleise entlang gehen sehen.

Bei der Coroners-Untersuchung über den Doppelmord von Frau Lizzie Keller und Wm. Burkamp in Omaha wurde das Verdict abgegeben, daß Michael Keller des Mordes im ersten Grade anklagt. Der Mörder, dessen Anzucht infolge der Stiche, die er sich selbst beibrachte, ein hoffnungsloser ist, starb vielleicht inzwischen schon.

Henry Brown und Harry Lane arbeiteten bei Table Rock an der Eisenbahn als Sectionarbeiter und waren leghin dabei, das Unkraut entlang des Bahndammes abzumähen, als Brown von der Senke Lane's in den Fuß getroffen wurde. Er erhielt eine schreckliche Wunde, infolge deren er fast verblutete, ehe ärztliche Hilfe kam. Er wird für lange Zeit arbeitsunfähig sein.

Infolge des vielen Regens gab es in letzter Zeit an verschiedenen Plätzen Ueberschwemmungen, namentlich im südöstlichen Theil des Staates.

Während der Abwesenheit der Familie von Henry Meint bei Beatrice drangen Diebe in das Rauchhaus und stahlen sämtliches Rauchfleisch und Schmalz.

Der westliche Theil des Staates, der sonst stets unter großer Trockenheit zu leiden hat, erhielt dieses Jahr genug Regen und giebt es folglich eine prächtige Ernte.

Hüfte verbunden mit Hüftenweh ist schwer zu ertragen. St. Jakob's Oil ist ein Mittel welches bis auf den angegriffenen Nerv durchdringt und die Schmerzen prompt und sicher heilt.

Zu Tecumseh wird das Mühlen-eigentum der Wirt Milling Co. am 27. Juli auf öffentlicher Auktion verkauft werden. Die Partners konnten sich nicht vertragen und wurde deshalb das Geschäft geschlossen, bis man sich jetzt dahin einigte, das Eigentum zu versteigern.

Das Auditoriumgebäude in Omaha soll während des Herbstes und Winters als „Stating Mint“ benutzt werden. Die Rollers die in Gebrauch kommen, werden von Gummi sein, die den Vortheil haben, besser zu fahren, sie machen kein Geräusch und verderben auch den Fußboden nicht.

Durch einen Gerichtsbefehl wurde der Stadtrath von Sidney gezwungen, P. H. Schlessinger eine Wirtschaftslizenz auszustellen, was sie verweigert hatten. Schlessinger hatte allen gesetzlichen Anforderungen genügt und es war keine Remonstration gegen sein Lizenz-gesuch eingegangen, weshalb er darauf bestand, die Lizenz zu erhalten.

Zu Beatrice hat die B. & M. Bahngesellschaft das Verfahren angefordert, um das für ein neues Waghofsbauwerk verlangte Land zwangsweise zu erhalten. F. E. Kimball, W. B. Scott, E. G. Drake, G. H. Johnson, E. L. Reed und H. V. Waite sind ernannt worden, das Land abzuschätzen und sollen am 18. Juli berichten.

Sogar das Schlachthaus der Norton Oregon Company in Nebraska City ist vom Streit betroffen. Das macht die Geschichte erst schlimm, denn die Welt dachte, wenn alle anderen Schlachthäuser auch nicht arbeiten, so wird uns das in Nebraska City aus der Klemme helfen und Fleisch liefern, doch nun ist auch diese einzige Hoffnung in's Wasser gefallen!

Am Samstag verübte W. M. Keller in Omaha einen Doppelmord, indem er seinen Schwiegervater und seine Frau mit einem Schlachtermesser erschlug. Dann entfloh er. Keller hatte mehrere Male Streit mit seiner Frau gehabt und schon vorher hatte er sie bedroht. Schließlich begab sich Frau Keller zur Wohnung ihres Vaters, William Burkamp. Der wüthende Mann folgte ihr dorthin, erneuerte den Streit und beging dann den Doppelmord.

In Richardson County starb letzte Woche das alte deutsche Ehepaar Ferdinand Conrad und Frau im Zwischenraum von nur wenig Tagen. Sie wurden nebeneinander zur letzten Ruhe beilattet. Frau Conrad war Frl. Anna Bennamich gewesen. Das Ehepaar kam in 1855 nach Amerika, erst nach Illinois und dann nach Richardson County, Neb. Sie hinterließen drei Kinder, von denen ein Sohn in Broken Bow, Neb. wohnt und ein Sohn und eine Tochter in Richardson County, südlich von Humboldt.

Die Gegend nordwestlich von Hastings wurde Sonntag Nacht von einem schrecklichen Hagelwetter heimgesucht, das ungeheuren Schaden anrichtete. Das Unwetter nahm seinen Anfang etwa im Platte Thal, doch that nicht viel Schaden, bis es die Farm von J. Oloom erreichte, die etwa sechs Meilen nordwestlich von Hastings ist. Hier entfaltete der Hagelsturm seine ganze Macht und verwüstete alle Felder und Gärten von da bis nach Hastings, etwa zwei und eine halbe Meile breit. In Hastings wurden noch zahlreiche Fensterscheiben demolirt und an Gärten und Bäumen großer Schaden angerichtet. Der Schaden an den Farmen ist ein sehr großer, da nur wenig Getreide geschitten war.

Kein Erbarmen gezeigt. Jahrelang wurde ich unangenehm vom Schicksal verfolgt, schreibt F. A. Cullidge, Verbena, Ala. Ich hatte die Gicht im höchsten Grade, welche 24 Stunden verurachtete. Als Alles fehlschlug, kurirte mich Bucken's Arnikaöl. Obenjo gut für Brandwunden und alle Reizen und Schmerzen. Nur 25c in Bucken's Apotheke.

Der Staaten Consul Church Howe von Antwerpen, Belgien, traf am Montag in New York ein und nachdem er einen Besuch in Washington gemacht, wird er nach Nebraska County, seiner alten Heimath gehen, um dort eine Zeit lang der Ruhe zu pflegen.

Zu West Point verschwand am Abend des 4ten Juli Domenik Brazda Sr. im Riverside Park. Vier Tage später fand man seinen Körper eine halbe Meile unterhalb des Parks mitten im Fluss auf einer Sandbank. Erst hegte man verschiedene Vermuthungen über das Ereignis, doch nahm man schließlich an, Brazda sei in der Dunkelheit in den Fluss gerathen und ertrunken.

Zu Heringford wurde letzte Woche James Friel, welcher am 4ten Juli G. L. Bushnell mit einer Art vor den Kopf schlug, so daß es ein Wunder war daß derselbe nicht auf der Stelle todt war, zu der leichten Strafe von \$25 verurtheilt. Es wird jedoch von dem Befinden Bushnell's oder dessen Willen abhängen, ob nicht noch eine andere Anklage gegen den Thäter erhoben wird.

Der D. & M. Nordmeister zu Nebraska City, John C. Gerardy, wurde daselbst beim Depot überfahren und getödtet. Er stand auf dem Fußtritt einer Lokomotive und streckte die Hand aus, um von einem Vorbeizugenden eine Postschaff entgegenzunehmen, als er auf irgend welche Weise seinen Halt verlor und unter die Lokomotive fiel, die ihn überfuhr und zermalmete. Gerardy war ein allgemeiner beliebter junger Mann und hinterläßt eine junge Frau und zwei kleine Kinder.

Im Hause ihres Bruders F. M. Stevenson zu Columbus jagte sich Frau R. Kay eine Kugel durch die Brust und durchbohrte das Gehirn die Lunge und kam dicht am Herzen vorbei, so daß ein Auskommen der Frau sehr zweifelhaft ist. Frau Kay beging die That in einem Anfall von Geistesgestörtheit, verursacht durch verschiedene Sorgen und Gram. Am Tage vor der That erhielt sie die Nachricht vom Tode ihrer Mutter in New York. Dr. Kay hatte bis kürzlich in Omaha einen Groceryladen betrieben, kam dann nach Columbus, wo er bereits früher wohnte und erlangte sodann Beschäftigung in Norfolk, wo er jetzt arbeitet.

Ein zeitgemäher Wint. Frau Auguste Kahler in Brookfield, Wis., giebt uns in dieser gefahrvollen Jahreszeit ihre Erfahrung mit einem zuverlässigen Sommermittel, Fornis's Magenstärke. Wir betrachten Fornis's Magenstärke als ein werthvolles Hausmittel. Er rettete meinen Onkel, welcher die Sommerkrankheit hatte. Wir verloren ein Kleines durch diesen heimtücklichen Feind und schämen deshalb dieses Mittel um so höher. Der Magenstärke thut ebenfalls bei Magenkrämpfen und Abwischen gute Dienste. — Zur Beachtung daß Fornis's Magenstärke von den regelmäßigen Agenten des Alpensträuter Blutbeleger bezogen werden kann.

Wir wünschen Gefühlen ein Theil der englischen Presse dem Besuche Königs Eduard in Kiel entgegenzuhaben, davon giebt unter Anderm folgende Aeußerung der Daily News eine Probe: „König Eduard geht nach Kiel und die gut-wünsche des Landes begleiten ihn. Wir haben keine Vorliebe für die Diplomaten oder die Ziele der deutschen Staatsmänner, und wir denken daran, daß der letzte Versuch des deutschen Kaisers in Sandbringham mit einer höchst verderblichen Handlung unseres Auswärtigen Amtes zusammenfiel. Wir glauben aber, daß der Uawillen des Landes über das venezolanische Abenteuer und den Plan der Bagdad Eisenbahn zu ausgeprägt war und noch zu frisch in Erinnerung ist, als daß eine neue Resalliance möglich sein könnte. Wir sehen aber nicht ein weshalb die positive Politik des Friedens, die von König Eduard und dem Präsidenten Lauber geschaffen wurde, nicht auch auf die Verhältnisse zwischen England und Deutschland ausgedehnt werden sollte, und wir hoffen, daß König Eduards Besuch von einem ähnlichen Resultate getränkt sein wird.“

Niedrige Raten nach St. Louis via Grand Island Route.

Für die Louisiana Purchase Exposition zu St. Louis, Mo., vom 30. April bis 1. Des. 1904, verkauft die St. Joseph & Grand Island Railroad, beginnend den 15. April und dauernd bis zum 1. incl. den 30. Nov., täglich Rundreisebillets zu sehr niedrigen Preisen. Wegen Näherem bei Raten, Galtigkeitsdauer u. s. w., wende man sich an den nächsten Agenten, oder an S. M. Abitt, General Passenger Agent, St. Joseph, Mo.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

Lincoln und Umgegend.

Am Montag wurde C. E. Matson als Deputy Countyanwalt ernannt.

In Friedensrichter Kisser's Gericht erhielt J. S. Bishop gegen Gottlieb Wessel \$175 zugesprochen. Er hatte für \$200 Anwaltsgebühren geflagt. Die Sache wird an das Districtgericht appellirt werden.

Der Stadtrath reduzirte das Affeement der Nebraska Telephone Co. hier von \$300,000 auf \$205,000. Die Lincoln Telephone Co. ist eingeschätzt für \$725,000. Die Beatrice Creamery Co. wurde von \$250,000 auf \$200,000 reduzirt.

Die Nebraska Kyanizer Company ließ sich letzte Woche beim Countyclerk incorporiren. Inhaber sind J. H. Edmisten, James A. Adamson und John M. Clifford. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation eines Präparats zur Präservirung von Holz.

Jetzt ist eine neue Eis-Compagny organisiert und sind alle hiesigen Eisgeschäfte darin konsolidirt. Der neue Name ist „Lincoln Ice and Cold Storage Co.“ und das autorisirte Kapital ist \$250,080. John T. Dorgan ist Präsident und J. F. Hutchins Sekretär.

Der Erpreßfuhrmann Elmer T. Salisbury, welcher am vorigen 8. October beim Verladen von Postsäcken beim „Freie Presse“ Gebäude durch Herabfallen eines schweren Gewichtes verletzt wurde und einen Beinbruch davontrug, hat die „Freie Presse“ für \$15,850 Schadensersatz verklagt.

Der Sträfling Jesse Sillit, der von Douglas County hierher in's Zuchthaus gebracht war und dessen Strafzeit nächsten Monat schon abläuft, konnte die Zeit nicht erwarten, sondern nahm bereits jetzt französischen Abschied. Man hatte ihm ziemlich Freiheit erlaubt und machte er sich auf und davon. Wenn man ihn wieder erwischt, muß er wieder eine Zeit lang brummen.

Ein falscher Feueralarm war letzte Nacht die Todesursache des Hundes „Rid“, des Lieblings der Feuerwehrleute vom Spritzenhaus No. 2. Die Leute hatten den Hund bereits seit mehreren Jahren. Als leghin ein Alarm kam und die Feuerwehr ausrückte, gerieth „Rid“ unter die Räder des Schlauchwagens und wurde getödtet. Der Alarm war gegeben von 27. und Vine Straße, doch war kein Feuer dort.

Auf einem hier durchkommenden Zuge der Rock Island Bahntarab leghin Alfonso Clement von Hudson, Mich. Er hatte die Schwindelsucht und war im Interesse seiner Gesundheit in Englewood, Col., gewesen, wo sein Zustand schlechter wurde und wollte er nach Hause, um dort zu sterben, was ihm jedoch nicht mehr vergönnt war. Seine Frau und Schwager, G. H. Williams, begleiteten den Sterbenden. Die Leiche wurde hier zu einem Leidenbestatter gebracht und dann nach Michigan überführt.

Der Stadtrath hat die Verordnung, welche das Schließen der Fleischläden am Sonntag Morgen vorschreibt, dem Polizeiausschuß und dem Stadtrathamt überwiesen. Es ist auch ein Amendement eingebracht, welches das Schließen der Obstläden nach 9 Uhr Morgens am Sonntag bestimmt. Wir schlagen vor, daß Jedem überhaupt alles Essen und Trinken am Sonntag verboten wird, ja, daß Niemand am Sonntag gehen, fahren, sitzen, liegen oder stehen darf. Das Einzige was dann übrig bleibt ist — hängen!

Die Leiche eines kleinen Kindes wurde letzte Woche von den Gepäckleuten der B. & M. Bahn hier in einer Schuchschachtel gefunden, die in einem Poom Dien kommenden Zuge gelassen worden war. Die Schachtel war zuerst zwischen Pacific Junction und Plattsmouth bemerkt worden. Sie war hinter dem Dien und nahm man an, sie gehöre einem Passagier. Als der Wagen in Lincoln austrangirt wurde, fand man die Schachtel darin noch vor. Nichtreklamirte Sachen werden stets einen Tag lang gehalten, dann mit einem Zettel versehen und aufgehoben, nachdem man den Inhalt geprüft. Wer beschreibet nun den Schrecken des Gepäckleiters, als er beim Definiren der Schachtel den graufigen Fund machte. Das Kindchen war erst einige Stunden alt gewesen und wahrlich noch lebend in die Schachtel gethan worden.

Paul Krüger, früherer Präsident der Transvaalrepublik, ist gestern zu Glarens in r Schweiz gestorben. Er war 79 Jahre alt.

Martin's

halbjähriger Juli-Räumungs-Verkauf

ist jetzt in vollem Gange. Eine kleine Summe Geld reicht einen weiten Weg beim Einkauf solcher Sachen, deren Ihr während dieses Verkaufs bedürft.

Männerschuhe.

Schle erklaffige \$3.50 Schuhe, für.....	\$2.13
\$1.50 Drfords für Männer, reduzirt zu.....	\$1.13
\$2.00 Drfords für Männer, reduzirt zu.....	\$1.50

Damenschuhe.

Kohfarbige Drfords, regulär \$1.50, reduzirt zu.....	\$1.13
Kohfarbige Drfords, regulär \$2.00, reduzirt zu.....	\$1.50
Kohfarbige Drfords, regulär \$2.50, reduzirt zu.....	\$1.88

Extrawerthe in Kinderstrümpfen.

Hellfarbige Strümpfe, blau, creme und rosa, werth bis zu 25c..... 5c Paar
Feine gerippte Strümpfe für Kinder und junge Mädchen, nur lothbarbig, werth 19c und 25c, um zu räumen..... 10c Paar

Probe-Männerhüte, keine zwei überein, werth \$1.00, \$1.25 und \$1.50, Räumungspreis..... 75c jeder

Männer-Unterleibung — fünf verschiedene Sorten zur Auswahl, in braun, blau, schwarz und edrue..... 50c Anzug

Eine Partie Damen-Promenadenrothe, gemacht aus schwarzem, grauem Geotot, mit gesteppter Plouonce..... \$1.19 jeder

Alle unsere Sommer-Waschstoffe sind um ungefähr die Hälfte reduzirt worden und einige derselben noch weniger wie halber Preis

35 und 50c Waschstoffe, reduzirt zu.....	19c Yard
Feine Batist- und Swissstoffe.....	13c Yard
Lamms, Crepe und Biquestoffe.....	10c Yard

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Verucht unter Postbestellungs-Departement, das beste im Westen. — Telephon F 115

Mit dem neuen großen Streik in — In letzter Zeit wurden von uns allen Schlachthäusern in Chicago, Omaha, Kansas City, St. Joseph, St. Paul u. s. w. kann es nett werden! Borsläufig ist allerwärts die Arbeit eingestellt und der Viehmarkt hat aufgehört, da nichts gekauft wird und das wenige vor-schmucklose Weise und besser als je auszuführen. Die Preise sind die niedrigsten, für die gute Arbeit geliefert werden kann und erlöchen wir das Publikum, uns mit ihren Aufträgen zu beehren. Office 305 westl. 2te Straße, Telephon B 51. Die Expedition.

Garneß = Handlung

von

CHANDLER & CO.

im Kurtaggebäude an West 3ter Straße, Grand Island, Nebraska, wenn Ihr Bedarf habt für.....

Pferdegeschirre, Sättel, fliegende Fen = fliegenetze Kniedecken, Peitschen und alle Sattlerfachschöne Artikel.

Vorzügliche Waaren und äußerst mäßige Preise.

CARL DETHLOFFS,

Geschäftsführer.